

## Westeuropa.

### Die Niederlande (Holland).

33 T. qkm (ohne Luxemburg),  $4\frac{1}{2}$  Mill. Einw., per qkm 133.

#### I. Grenzen und wagrechte Gliederung.

1. Die Niederlande werden im Osten von Deutschland, im Süden von Belgien, im Westen und Norden von der Nordsee begrenzt.

2. Die Küste der Niederlande zeigt im Süden die Mündungsgebiete der Schelde, der Maas und des Rheins; dann begleitet sie bis zum Eingang in die Zuidersee (Seudersee) eine Dünenkette, und von da bis zum Dollart erstreckt sich eine Reihe von Düneninseln.

Nicht immer bot die niederländische Küste den gleichen Anblick dar. Ihre jetzige Zerrissenheit und Zerstückelung ist vorzugsweise das Werk der zerstörenden Kraft des Meeres. So war z. B. die Zuidersee, d. h. Südsee (im Gegensatz zur Nordsee), noch zur Zeit der Römer ein Binnensee, der nur durch eine schmale Öffnung mit dem Meere in Verbindung stand. Im 13. Jahrhundert riß das Meer die trennende Landzunge fort, und die Zuidersee wurde zu einer Bucht der Nordsee; im gleichen Jahrhundert entstand auch der Dollart. Doch wurden in den letzten 3 Jahrhunderten dem Meere auch ca. 3600 qkm abgerungen.

#### II. Bodengestalt, Bewässerung und Klima.

1. Die Niederlande gehören, wie schon ihr Name andeutet, dem Tieflande an; ja ein großer Teil derselben liegt so niedrig, daß er schon bei gewöhnlichem Wasserstande von der See bedeckt werden würde, wenn nicht hohe Dünen und mächtige Dämme das Land vor Überschwemmung beschützten.

2. Die Bodenbeschaffenheit der Niederlande zeigt große Gegensätze. Der Osten, nach der deutschen Grenze zu, ist auf beiden Seiten des Rheins mit ausgedehnten Mooren bedeckt oder hat nur magern, sandigen Boden, weshalb diese Gegenden auch nur dünn bevölkert sind. Dagegen ist der Westen des Landes um so fruchtbarer und namentlich reich an fetten Weiden. Die Bevölkerung steigt denn auch in der Provinz Südholland auf 300 E. per qkm, eine Dichtigkeit, wie sie nur wenigen Gebieten Europas zukommt.

3. Ihre außerordentlich starke Bewässerung — sie ist das wasserreichste Gebiet Europas — dankt die Ebene den sie durchziehenden zahlreichen Mündungsarmen des Rheins, der Maas und der Schelde.

a) Der Rhein tritt unterhalb Cleve in die Niederlande ein und durchfließt in verschiedenen Armen die Hauptteile des Landes. Die Spaltung des Stromes beginnt gleich hart an